

Federführung:
10-Organisation, Wahlen, Tul
Produkt:
30.03 Märkte

Datum:
08.04.2024

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Haupt- und Finanzausschuss	18.04.2024	Vorberatung
Rat der Stadt Coesfeld	25.04.2024	Entscheidung

Antrag der Fraktion Pro Coesfeld auf Prüfung der Verlegung der Krammärkte und des Ursulamarktes

Beschlussvorschlag (aus dem Antrag der Fraktion Pro Coesfeld):

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Krammärkte von samstags auf freitags und der Ursulamarkt von Samstag, den 26.10.2024 auf den Freitag, den 25.10.2024 verlegt werden können.

Hierbei sollen die Marktbesicker der Krammärkte, des Ursulamarktes, sowie des Wochenmarktes und der Stadtmarketingverein befragt werden, ob sie eine solche Verlegung positiv unterstützen.

Auch bei den Marktbesickern, die bisher an den Märkten freitags anwesend waren, sollte angefragt werden, ob sie bei einer Verlegung auf den Freitag wieder in Coesfeld einen Marktstand betreiben würden.

Sachverhalt:

Mit Datum vom 04. April, eingegangen am selben Tag, stellt die Fraktion Pro Coesfeld einen Antrag auf Prüfung der Verlegung der Krammärkte und des Ursulamarktes von Samstag auf Freitag. Bei der Prüfung, so beantragt es die Fraktion, sollen die Marktbesicker der Krammärkte, des Ursulamarktes, sowie des Wochenmarktes und der Stadtmarketingverein befragt werden, ob sie eine solche Verlegung positiv unterstützen.

Auch bei den Marktbesickern, die bisher an den Märkten freitags anwesend waren, sollte laut Fraktion Pro Coesfeld angefragt werden, ob sie bei einer Verlegung auf den Freitag wieder in Coesfeld einen Marktstand betreiben würden.

Die Begründung kann dem Antrag selbst entnommen werden, der dieser Vorlage als Anlage beigefügt ist.

Die Krammärkte fanden zunächst jeweils freitags in der Fußgängerzone in der Coesfelder Innenstadt statt. Damit die Krammärkte während der Corona-Pandemie unter Berücksichtigung der geltenden Abstandsregelungen durchgeführt werden konnten, fanden sie samstags auf dem Marktplatz statt. In der Folgezeit wurden Gespräche sowohl mit den Krammarkthändlern als auch mit dem Einzelhandel hinsichtlich der weiteren Durchführungstage der Krammärkte geführt. Hier wurden insbesondere die Interessen des stationären Handels und die der Krammarkthändler

abgewogen. Diese bestanden insbesondere darin, dass sich die Krammarkthändler die weitere Durchführung des Krammarktes am Samstag wünschten. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass es sich beim Samstag im Regelfall um den umsatzstärksten Wochentag für den stationären Handel handelt, so dass mögliche Einschränkungen durchaus kritisch gesehen wurden. Es wurden gemeinsame Absprachen getroffen, den Krammarkt am Samstag auf dem Marktplatz stattfinden zu lassen. Unabhängig von den geschilderten Entwicklungen kann die beantragte Prüfung erfolgen. In diese Prüfung würde der stationäre Handel über den Stadtmarketing ebenfalls einbezogen werden.

Anlagen:

- Antrag der Fraktion Pro Coesfeld vom 04.04.2024